

## Informationen zur KLG-Herbstexkursion nach Künzelsau und Marbach am Neckar am Samstag, d. 9.11. 2024

---

Die diesjährige Herbstexkursion steht ganz unter dem Zeichen der Architektur von David Chipperfield. Der britische Architekt und Pritzker-Preisträger **Sir David Chipperfield (geb. 1953)** gehört zu den führenden und weltweit bekanntesten Baumeistern unserer Zeit. Er betreibt Büros in London, Berlin, Shanghai, Mailand und Santiago de Compostella. In Deutschland bekannt geworden ist Chipperfield vor allem durch seine Bauten in Berlin (Grundsanierung der Neuen Nationalgalerie; James Simon Galerie / Eingangsbereich auf der Museumsinsel). David Chipperfield hat Architektur an Universitäten in Österreich, der Schweiz, Italien, Großbritannien und den USA gelehrt und war 2012 Kurator der Internationalen Architekturbiennale in Venedig.

Die stilistische Haltung Chipperfields mit ihrer minimalistischen Formensprache resultiert sowohl aus einer intensiven Aneignung der klassischen Moderne als auch einer Beeinflussung durch die Antike und die zeitgenössische japanische Architektur.

Die **Sammlung Würth** ist eine bedeutende Privatsammlung des Unternehmers Reinhold Würth, die Werke von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert umfasst. Sie wird in fünf Museen in Schwäbisch-Hall und **Künzelsau** präsentiert. Das 2017 als Teil des Carmen Würth Forum eröffnete **Museum Würth 2 von David Chipperfield** zeigt im Wechsel die Highlights der Sammlung mit dem Schwerpunkt auf dem ausgehenden 19., dem 20. und 21. Jahrhundert.



David Chipperfield



Museum Würth 2, Künzelsau

In der **Ausstellung „TERRIFIC“** finden angestammte Höhepunkte und spektakuläre Neuerwerbungen der mittlerweile mehr als 20.000 Werke umfassenden Sammlung Würth in oftmals überraschendem Dialog zueinander. Umfangreich und vielschichtig vermittelt die Ausstellung faszinierende Einblicke in die einzigartige Sammlungscollage. Nicht chronologisch, sondern zwischen Künstler\*innen, Motiven, Themen- und Zeiträumen wechselnd, will sie dabei mit unerwarteten und außergewöhnlichen Zusammenstellungen begeistern.



Ausstellung „TERRIFIC“



Arnulf Rainer

**Arnulf Rainer (geb.1929)** ist ein zeitgenössischer österreichischer Maler. Nach anfänglicher Hinwendung zum Surrealismus näherte sich Rainer dem Tachismus und dem Informel. Seit Beginn der 1950er Jahre übermalt er eigene und fremde Bilder sowie Fotos. Besonders durch seine Fotoübermalungen von Selbstportraits (Face Farces) ist er bekannt geworden.

Die **Ausstellung „Arnulf Rainer zum 95.Geburtstag“** zeigt im **Atrium des Museums Würth 2** eine erlesene Auswahl seiner Werke aus dem reichen Sammlungsbestand.

Das **Literaturmuseum der Moderne in Marbach am Neckar** ist gemeinsam mit dem Schiller-Nationalmuseum Teil der Literaturmuseen des Deutschen Literaturarchivs. Es wurde von **2002 bis 2006 von David Chipperfield** geplant. Der Bau verschmilzt Motive klassischer Architektur, wie die eines Peripteros (Ringhallentempel), mit modernen Elementen und Materialien wie Holz, Muschelkalk, Sichtbeton und Werkstein.



Literaturmuseum der Moderne, Marbach am Neckar

Das Museum zeigt auf rund 1000 m<sup>2</sup> zahlreiche Exponate aus den Beständen des Deutschen Literaturarchivs vom frühen 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Im Juni 2015 wurde die neue Dauerausstellung mit dem Namen **„Die Seele“** im Literaturmuseum der Moderne eröffnet. Hier sind rund 280 Exponate zu sehen, die das Museum in den letzten Jahren durch Nachlässe und Vorlässe erhalten hat Dazu gehören u.a. Kafkas „Pozeß“, Döblins „Alexanderplatz“ oder Kästners „Emil und die Detektive“.



„Die Seele“ im Literaturmuseum der Moderne

Die beiden Führungen in der Sammlung Würth und im Nationalmuseum der Moderne gehen gleichermaßen auf die Architektur und die Exponate der Ausstellungen ein.